

# Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO)

## NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) am 30. November 2010 im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Gummersbach, 51643 Gummersbach, Rathausplatz 1.

Die Mitglieder sind durch Einladung vom 16. November 2010 einberufen worden.

### **Anwesend sind:**

als stimmberechtigte Mitglieder	Stadt / Gemeinde
Ahus, Margit	Wipperfürth
Altz, Gerhard	Wiehl
Becker-Blonigen, Werner (ab TOP 9, 16.30 Uhr)	Wiehl
Brachmann, Peter	Wipperfürth
Dickmann, Sylke	Waldbröl
Gothe, Thomas	Bergneustadt
Hannemann, J. Werner	Gummersbach
Hein, Claudia	Waldbröl
Johanns, Dirk	Gummersbach
Kämmerer, Detlef	Bergneustadt
Kötter, Ingo	Wiehl
Kretschmann, Reinhard	Gummersbach
Rittel, Jürgen	Marienheide
Schneider, Walter	Gummersbach
Stommel, Torsten	Gummersbach
Töpfer, Uwe	Marienheide
Wollnik, Lothar	Wipperfürth

### **Außerdem nehmen teil:**

Thome, Peter	Verbandsvorsteher
Rösner, Burkhard	Geschäftsführer
Krismann, Ralf	Schriftführer
Flamm, Josefine	Schriftführerin

### **Es fehlen entschuldigt:**

Dr. Blau, Klaus	Gummersbach
Falk, Thorsten	Bergneustadt
Helmenstein, Frank	Gummersbach
Pickhardt, Rolf	Bergneustadt

Sitzungsbeginn - öffentlicher Teil:	16.00 Uhr
Sitzungsende - öffentlicher Teil:	17.05 Uhr
Sitzungsbeginn - nichtöffentlicher Teil:	17.06 Uhr
Sitzungsende - nichtöffentlicher Teil:	17.15 Uhr

## Tagesordnung

### **Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung einer neuen Schriftführerin
3. Jahresabschlusses 2009
4. Betriebsabrechnung 2009
5. Gebührenkalkulation 2011
6. Gebührensatzung 2011
7. Haushalt 2011
8. Prüfung des Jahresabschlusses 2010
9. Behälter - Kennzeichnungssystem
10. Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
11. Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil:**

12. Niederschlagung von Geldforderungen

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Altz eröffnet die 29. Sitzung der Verbandsversammlung des ASTO und begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

## **TOP 2: Bestimmung einer Schriftführerin**

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

Die Verbandsversammlung bestimmt Frau Josefine Flamm zur weiteren Schriftführerin.

## **TOP 3: Jahresabschluss 2009**

Herr Rösner erläutert den Jahresabschluss und den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss für das Jahr 2009 ausführlich. Das Jahresergebnis ist ausgeglichen, eine Folge des Gesamthaushaltes als Gebührenhaushalts. Die in der Bilanz ausgewiesenen offenen Gebührenforderungen werden weiterhin durch die ASTO-interne Inkassotätigkeit reduziert, zukünftig jedoch auch vermehrt durch Abschreibungen aufgrund der vielen Privatinsolvenzen.

Frau Hein fragt bezüglich der grundsätzlichen Feststellungen unter Nr. 2 nach der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz. Herr Rösner erklärt die Besonderheit, die sich für den ASTO durch die örtliche Prüfung und die interne Qualitätskontrolle durch die Gemeindeprüfungsanstalt ergeben hat.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

- 1 . Die Verbandsversammlung nimmt den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2009 und den „Uneingeschränkten Bestätigungsvermerk“ des RPA der Stadt Gummersbach vom 16.11.2010 zur Kenntnis.**
- 2. Die Verbandsversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2009 gemäß § 41 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 96 Abs. 1 GO NRW fest.**
- 3. Die Mitglieder der Verbandsversammlung erteilen dem Verbandsvorsteher gemäß § 41 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW hinsichtlich der Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 uneingeschränkt Entlastung.**
- 4. Gem. der Vorschriften des § 6 Abs. 2 KAG NRW ist die entstandene Unter- / Überdeckung gem. der Betriebsabrechnung in den nächsten drei Jahren (gebührenwirksam) auszugleichen.**

## **TOP 4: Betriebsabrechnung 2009**

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen von Herrn Rösner zu der Betriebsabrechnung 2009 zur Kenntnis.

## **TOP 12: Beratung der Gebührenkalkulation 2011**

Herr Rösner weist auf die beiden größten Kostenpositionen, die Entsorgungskosten des BAV und die Entsorgungsleistung der Fa. Lobbe Entsorgung, hin. Es sind die Kostensteigerungen des BAV und die tariflichen Erhöhungen der Fa. Lobbe Entsorgung durch einen moderaten Anstieg der Gebühren weiterzugeben.

Herr Altz hebt hervor, dass die Gebühren nur marginal steigen, z.B. für ein 120 Liter Restabfallgefäß ca. 3,00 EUR im Jahr.

Herr Rösner beantwortet verschiedene Fragen zur Kalkulation. Auf Nachfrage von Frau Hein zur Gesamtbehälteranzahl im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel führt Herr Rösner aus, dass seit sechs Jahren die Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet sinken, die Behälteranzahl im Gegensatz dazu jedoch stetig steigt. Dies ist Teil einer Entwicklung hin zu kleineren Haushalten.

**Es wird einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation 2011 mit den auf Seite 2 ausgewiesenen Gebührensätzen.**

#### **TOP 6: Beratung der Gebührensatzung 2011 über die Erhebung von Gebühren im Verbandsgebiet des ASTO**

Der Tagesordnungspunkt wird mit Bezug auf die ausführlich erörterten Details des TOP 5 erläutert.

**Es wird einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren 2011 für die Abfallentsorgung im Gebiet des Abfall-Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO).**

#### **TOP 7: Beratung der Haushaltssatzung 2011**

Der Tagesordnungspunkt wird umfassend erläutert. Insbesondere werden die Veränderungen im Stellenplan und die damit einhergehenden personellen Veränderungen dargestellt.

Herr Altz bedauert, dass Herr Kraneis, auch ein "Mann der ersten Stunde", nicht im Rahmen der Sitzung verabschiedet werden kann, da er erneut erkrankt ist.

Herr Thome gibt die Bestellung von Herrn Krismann zum stellvertretenden Geschäftsführer bekannt.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 nebst Anlagen.**

#### **TOP 8: Prüfung des Jahresabschlusses 2010**

Herr Rösner erklärt, dass der Jahresabschluss 2009 vom RPA der Stadt Gummersbach geprüft worden ist und schlägt vor, auch den Jahresabschluss 2010 vom RPA prüfen zu lassen. Die räumliche Nähe zum RPA hat sich in der Vergangenheit als vorteilhaft erwiesen. Zu den regelmäßigen Aufgaben des RPA der Stadt Gummersbach gehört die sog. Visa-Kontrolle.

**Es wird einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt, dass der Jahresabschluss 2010 vom RPA der Stadt Gummersbach geprüft werden soll.**

#### **TOP 9: Behälter - Kennzeichnungssystem**

Herr Rösner informiert die Verbandsversammlung darüber, dass die einmaligen Aufwendungen, die mit der Kennzeichnung entstehen, zum jetzigen Zeitpunkt nicht die möglichen Vorteile aus dieser Aktion decken würden. Das Thema wird für eine neue europaweite Ausschreibung, die in einigen Jahren wieder erfolgen muss, "im Auge behalten".

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

#### **TOP 10: Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts**

Herr Thome stellt klar, dass er kein Freund von Resolutionen ist. In diesem besonderen Fall sieht er das hingegen anders, hier sollten alle Kommunen mit großer Einigkeit die Resolution unterstützen. Mit der Parole "Privat vor Staat" soll z.B. ein Rosinenpicken der Privatwirtschaft mit Hilfe der Wertstofftonne zulasten der Kommunen und letztendlich zulasten der Gebührenzahler erfolgen.

Herr Töpfer informiert darüber, dass alle Kommunen im Oberbergischen Kreis gewillt sind, die Resolution zu unterstützen.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt die beiliegende Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts.**

#### **TOP 11: Verschiedenes**

##### **1) Aktueller Stand der gegen den ASTO anhängigen Klageverfahren**

Die Verbandsversammlung nimmt den aktuellen Stand der Klageverfahren zur Kenntnis.

##### **2) Mögliche Wiedereinführung des Widerspruchsverfahrens**

Herr Rösner verweist auf die im Koalitionsvertrag der Landesregierung vereinbarte Prüfung der Wiedereinführung des Widerspruchsverfahrens und das Hinweisschreiben der kommunalen Spitzenverbände vom 10.09.2010.

##### **3) Information über den erfolgten Kauf weiterer Anteile am KVR-Fonds**

Die Geschäftsführung informiert über den Kauf weiterer Anteile gem. der Vorlage TOP 10 aus der letzten Sitzung in Höhe von 35.000 €.

#### **4) Mitgliedschaft beim Städte- und Gemeindebund**

Herr Rösner begründet die Notwendigkeit der Mitgliedschaft im Städte- und Gemeindebund (StGB). Als eigenständiger Zweckverband hat der ASTO die Möglichkeit, eine außerordentliche Mitgliedschaft zu beantragen.

Herr Schultz vom StGB hatte den Verband im Vorfeld darüber informiert, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag für außerordentliche Mitglieder im Einzelfall vom Städte- und Gemeindebund festgelegt wird und sich für den ASTO im Rahmen von 1.500,00 bis 2.000,00 EUR bewegen wird.

**Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt einstimmig ohne Enthaltung, die Mitgliedschaft im StGB zu beantragen.**

#### **5) Anträge zu Sitzungen**

Frau Hein bezieht sich auf § 8 der Geschäftsordnung und das damit verbundene Mehrheitserfordernis.

Herr Rösner erläutert die Notwendigkeiten und die Abgrenzung zur Anfrage (§ 9 der Geschäftsordnung). Insgesamt wird darauf hingewiesen, dass der Sitzungsverlauf des ASTO gewisse Freiräume für Anträge, Anfragen o.ä. ohne übertriebenen Formalismus lässt.

Konkret wünscht Frau Hein, dass die Möglichkeiten der Tonnenreinigung der Bioabfallbehälter geprüft werden.

Herr Rösner wird Angebote dazu einholen und in der nächsten Sitzung berichten.

#### **6) Elektro-Altgeräte**

Herr Brachmann regt an, große Elektro-Altgeräte zur Vermeidung von Missverständnissen im Abfallkalender und auf der Homepage eindeutiger zu definieren.

#### **7) Schadstoffmobil**

Herr Johanns erkundigt sich nach Normen für Stellflächen der Schadstoffmobile. Weiterhin soll die korrekte Entsorgung der Energiesparlampen und Neonröhren, bevorzugt im Tonnenjournal, beworben werden.

Herr Altz dankt den anwesenden Mitgliedern der Verbandsversammlung für die Teilnahme an der Sitzung und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.